

Pädagogische Biografiearbeit: Konzepte, Methoden und Praxisfelder

Fortbildung für Professionelle im Bildungsbereich, in der Beratung und
in sozialen Berufsfeldern

Biografieorientierte Methoden gehören zum Repertoire professionellen Handelns in verschiedenen Praxisfeldern, insbesondere in der Erwachsenenbildung, der Sozialen Arbeit, der Beratung, Altenarbeit, Pflegebildung, in Stadtteil- und Geschichtswerkstätten, in geschlechterreflexiven und interkulturellen Projekten, in der beruflichen und politischen Bildung, in der Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen ...

In der angebotenen Fortbildung werden Konzepte und Methoden biografischer Arbeit sowie Beispiele aus pädagogischen Handlungsfeldern vorgestellt und im Hinblick auf ihre Voraussetzungen und Wirkungen kritisch reflektiert. Dabei orientieren sich die Methoden der Fortbildung selbst an Prinzipien biografischen Arbeitens. Die Fortbildung vermittelt wissenschaftlich fundierte Konzepte und Methoden, sie wird aber auch zum praktischen Experimentierfeld für die Teilnehmenden. Die Bereitschaft zur Arbeit mit eigenen Erfahrungen und zur biografischen Selbstreflexion wird deshalb vorausgesetzt. Ein weiteres Element ist die Projektarbeit: Die Teilnehmenden steigen während der Fortbildung in einen Prozess der Projektentwicklung ein. Sie finden und erarbeiten möglichst konkret ihr eigenes Projekt zur Biografiearbeit. Austausch und Reflexion in der Fortbildungsgruppe ermöglichen den Teilnehmenden, ihre fachlichen Kompetenzen in einen wechselseitigen Lernprozess einzubringen.

Teilnahmevoraussetzungen: In der Regel werden ein einschlägiger Hochschulabschluss und der Bezug zu einem pädagogischen Praxisfeld vorausgesetzt.

Die Fortbildung besteht aus 6 Modulen (5 Wochenendseminaren und einem Wochenseminar, das in Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein als Bildungsurlaub anerkannt ist).

Modul 1: Biografie und professionelle Reflexivität

Einführung in theoretische Perspektiven, Ziele und Methoden

Fr., 01.10.2010, 17.00 Uhr bis

So., 03.10.2010, 14.30 Uhr

Modul 2: Die Arbeit an der eigenen Biografie

Lebensgeschichte(n) als Deutungshorizont und Ressource

Fr., 14.01.2011, 17.00 Uhr bis

So., 16.01.2011, 14.30 Uhr

Modul 3: Lebensgeschichtliches Erzählen

Bedingungen und Möglichkeiten biografischer Kommunikation

Fr., 11.03.2011, 17.00 Uhr bis

So., 13.03.2011, 14.30 Uhr

Modul 4: Werkstattwoche

Praxisbeispiele, Arbeitsfelder und Projektentwicklung

Mo., 23.05.2011, 11.30 Uhr bis

Fr., 27.05.2011, 14.30 Uhr

Modul 5: Differenzenerfahrungen in Lebensgeschichten

Zur Bedeutung von Geschlecht, Generation, sozialer und kultureller Zugehörigkeit in biografischen Konstruktionen

Fr., 02.09.2011, 17.00 Uhr bis

So., 04.09.2011, 14.30 Uhr

Modul 6: Projektpräsentation und Evaluation

Reflexion und Qualitätssicherung professioneller Biografiearbeit

Fr., 04.11.2011, 17.00 Uhr bis

So., 06.11.2011, 14.30 Uhr

Kostenbeitrag: 1.610,- € einschließlich Unterkunft und Verpflegung im Doppelzimmer. EZ-Zuschlag pro Nacht: 10,- €. (Die Zahlung erfolgt in Raten).

Fortbildungsteam:

Renate Büge, Diplom-Pädagogin und Theaterpädagogin, Pädagogische Mitarbeiterin im Ev. Bildungszentrum

Dr. Bettina Dausien, Sozial- und Erziehungswissenschaftlerin, Professorin für Pädagogik der Lebensalter, Universität Wien

Helga Flörcken-Erdbrink, Diplom-Sozialwissenschaftlerin, Supervisorin (DGSv), freiberufliche Trainerin und Beraterin

Regina Meyer, Diplom-Sozialwirtin, Geschäftsführerin des Vereins Freie Altenarbeit Göttingen e.V.

Anmeldung und Information:

Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa - Heimvolkshochschule, Alter Postweg 2, 27624 Bad Bederkesa

Tel.: 04745/9495-0; Fax: 04745/9495-96; e-mail: info@ev-bildungszentrum.de; www.ev-bildungszentrum.de